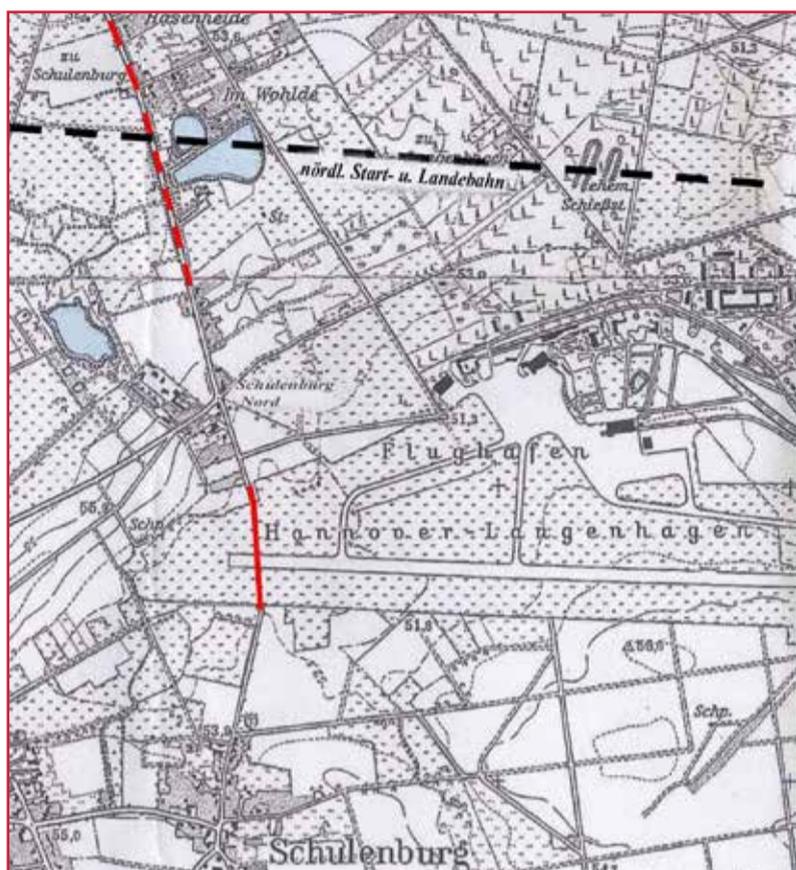
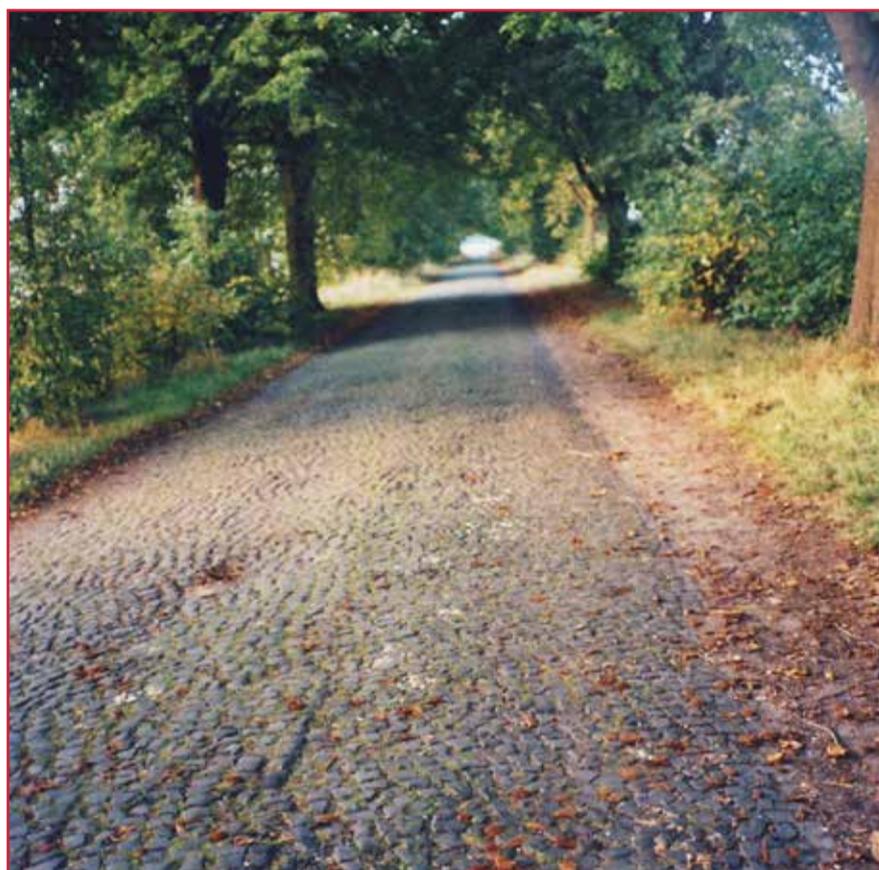




Quelle: Stadtarchiv Langenhagen



Auszug aus dem Meßtischblatt 1: 25 000 von 1954



Rechte/Quelle: Christa Röder

Kopfsteingepflasterte Dorfstraße in Schulenburg

Schulenburg Dorfstraße

Der Bau der Südstartbahn des Flugplatzes wurde 1951 begonnen und bereits im April 1952 konnte der Verkehrsflughafen Hannover-Langenhagen eröffnet werden.

Für das Dorf Schulenburg bedeutete der Bau dieser Start- und Landebahn die Sperrung der Dorfstraße im nördlichen Bereich und war ein erheblicher Einschnitt in das dörfliche Leben. Die Menschen können nur noch über große Umwege Schulenburg Nord erreichen, z.B. über Engelbostel. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad benutzt man den Weg „Im Spann“.

Auch heute ist die nördliche Dorfstraße eine mit alten Bäumen bestandene Allee, die mit historischem Kopfsteinpflaster romantisch anmutet, um dann am Zaun des Flughafens zu enden.

Für viele werden hier heimatliche Erinnerungen geweckt; es war einst der Schulweg der Schulenburger Kinder, die Verbindung zur Dorfmitte, der Weg zu Freunden und Bekannten.

Hinweis zum Auszug aus dem Meßtischblatt: Die erste Sperrung der Dorfstraße erfolgte 1951 im Zusammenhang mit dem Bau der südlichen Start- u. Landebahn (rote Linie), die Sperrung der Verlängerung von Schulenburg-Nord nach Kananohe erfolgte 1965 beim Bau der nördlichen parallelen Start- u. Landebahn (rot-gestrichelte Linie).



Standort:
Dorfstraße
2013

